

so verarbeiten indische Frauen aus West-Bengalen ihren erfolgreichen und harten Kampf innerhalb der breiten Protestbewegung „Für Land, Lebensgrundlagen, Ökologie und Umweltschutz“.

Geplant war mit einer 400 KV-Starkstromleitung durch Westbengalen die Lebensgrundlagen unzähliger Menschen rücksichtslos zu zerstören. Im Kampf gegen die Starkstromleitung entwickelten die Frauen so viel Selbstvertrauen und Mut, dass sie sich nicht wieder ins Haus zurückschicken ließen.

Anwesende Weltkoordinatorinnen und Gastgeberinnen



Sie durchbrachen damit eine Jahrhunderte alte kulturelle und kastenbedingte Tradition. Sie trotzten Angriffen von Schlägerbanden auf ihr Leben und das ihrer Familien und setzten durch, dass drei Aktivistinnen einen Sitz in einer parlamentarischen Vertretung erhielten.

Das ist ein Beispiel der vielfältigen Kampf- und Lebenserfahrungen von Frauen aus Indien, dem Gastgeberland des theoretischen Seminars.

Mit Frauen aus weiteren 15 Ländern verarbeiteten sie ihre Erfahrungen in den drei Tagen in Bangalore/Indien, mit den Impulsreferaten aus unterschiedlichen Blickwinkeln, mit zahlreichen Diskussionsbeiträgen.

Viele engagierte Rednerinnen melden sich zu Wort



Männer unterstützen die Versorgung der Seminarteilnehmerinnen



Liebevoll umsorgt wurden die Teilnehmerinnen von den indischen Gastgeberinnen von



[Weitere Informationen](#)